

Chronik 150 Jahre

Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund (SBS) – Chorverband Bayerisch-Schwaben (CBS)

- 1862 01. September
Gründung „Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund“ (SBS) auf Initiative von Johannes Rösle.
Augsburger Liedertafel übernimmt Bundesvorstandschaft des SBS.
21. September
Der Schwäbisch-Bayerische Sängerbund zählt zu den 41 Sängerbünden, die die Gründung des Deutschen Sängerbundes (DSB) beschließen.
- 1863 01.-03. August
I. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Augsburg
Statistik: Der SBS zählt 42 Bundesvereine mit rund 1.100 Sänger.
- 1864 Johannes Rösle wird im Nachrückungsverfahren in den Gesamtausschuss des DSB.
- 1869 01. Oktober
Bundesdelegiertenversammlung in Kaufbeuren
Liederkranz Kaufbeuren übernimmt die Bundesvorstandschaft des SBS.
- 1872 23.-25. Juni
II. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Lindau mit Bundesdelegiertenversammlung.
Weihe der Bundesfahne durch die „Bürgersängerkunft“ München als Paten.
Liederkranz Lindau übernimmt die Bundesvorstandschaft des SBS.
- 1876 05.- 08. August
III. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Kempten mit Bundesdelegiertenversammlung.
Es nehmen teil: 899 Sänger des SBS und 27 Sänger der Ulmer Liedertafel.
Liederkranz Kempten übernimmt die Bundesvorstandschaft des SBS.
- 1882 05.-08. August
IV. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Nördlingen mit Bundesdelegiertenversammlung.
Es nehmen teil: 46 Vereine.
Musik- und Gesangverein Nördlingen übernimmt die Bundesvorstandschaft des SBS.
- 1887 06.-08. August
V. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Neuburg mit Bundesdelegiertenversammlung.
Es nehmen teil: 726 Sänger, davon alleine 354 Sänger aus Augsburg.
Liederkranz Neuburg übernimmt die Bundesvorstandschaft des SBS.
Beschlüsse:
Der Bundesvorstand wird in Zukunft alle drei Jahre gewählt.
Neu: die Wahl eines Bundeschormeisters, eines Stellvertreters sowie Beisitzer.

150 Jahre SBS - CBS

Die Bundesleitung wird nach Augsburg verlegt.

Karl Kammerlander aus Augsburg wird der erste gewählte Bundeschormeister des SBS.

- 1893 08. Januar
Ordentliche Bundesversammlung
Erstmals Wahl der Bundesvorstandschafft.
Wahlergebnis: Franz Xaver Blümel, kgl. Advokat und Rechtsanwalt, 1. Vorsitzender (Heimatverein: Augsburger Liedertafel); Wilhelm Fiek, Kunstanstaltsbesitzer, Stellvertreter (Heimatverein: Männergesangverein Augsburg); Karl Eggert, Lehrer, Bundeschormeister (Heimatverein: Augsburger Liedertafel); Michael Ammann, Lehrer, Stellvertreter (Heimatverein: Augsburger Liedertafel); Ludwig Simmet, kgl. Reallehrer, Schriftführer (Heimatverein: Augsburger Liedertafel); J. Deibler, Kaufmann, Rechnungsführer (Heimatverein: Augsburger Liedertafel); Beisitzer: Eugen Lechner, Kaufmann (Heimatverein: Liedertafel Schwabmünchen); Lehrer Nahr (Heimatverein: Musik- und Gesangverein Nördlingen), Hauptlehrer Ungerer (Heimatverein: Liederkranz Mindelheim)
- 1894 14.-16. Juli
VI. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Memmingen mit ordentlicher Bundesversammlung.
Es nehmen teil: 47 Bundesvereine, 1.223 Sänger.
Für dieses Fest wird eigens eine Sängerkirche gebaut: 57 Meter lang, 22 Meter breit, 12 Meter hoch und mit hufeisenförmigem Galeriebau versehen.
Satzungsänderung von §6, der besagt, dass künftig nur 1 Bevollmächtigter pro Verein bei den Bundesversammlungen die Interessen seines Vereins vertritt.
- 1896 01. März
Ordentliche Bundesversammlung mit 55 Vertretern der Bundesvereine.
Wahl: bisheriger Bundesvorstand (siehe 1893) wird wiedergewählt.
Statistik: Der SBS zählt rund 1.800 Mitglieder (keine Angaben zur Anzahl der Mitgliedsvereine).
- 1897 10. Juli
Vorstandssitzung mit dem Beschluss der Einteilung der Vereine in Gaue.
Die Mitgliedsvereine des SBS werden wie folgt in Gaue eingeteilt:
1. Augsburger Gau: Augsburg, Friedberg, Göggingen, Oberhausen, Pfersee
2. Riesgau: Nördlingen, Oettingen, Wallerstein
3. Donaugau I: Donauwörth, Rain, Harburg
4. Donaugau II: Dillingen, Gundelfingen, Höchstädt, Wertingen
5. „Iller-Roth-Gau“: Memmingen, Legau, Grönenbach, Neu-Ulm, Vöhringen, Pfuhl, Illertissen, Weißenhorn, Babenhausen
6. „Krumbacher Gau“: Krumbach, „Liederkranz an der Mindel“, Ichenhausen
7. „Kaufbeurer Gau“: Kaufbeuren, Obergünzburg, Mindelheim, Füssen, Schwabmünchen, Wörishofen
8. „Kemptener Gau“: Kempten, Altusried
9. „Allgäuer Gau“: Sonthofen, Immenstadt, Hindelang, Oberstaufen, Scheidegg
In jedem Gau wird der jeweils größte Verein aufgefordert, die Geschäfte zu leiten. Auch wird die Ausarbeitung von Gausatzungen beschlossen.

1900 14.-16. Juli

150 Jahre SBS - CBS

VII. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Augsburg mit ordentlicher Bundesversammlung.

Erstmalig wird ein Liederwettbewerb veranstaltet. Der Glanzpunkt des Festes ist ein Umzug, an dem 68 Vereine teilnehmen. Neben 66 Fahnen und Standarden gestalten die Augsburger Gastgeber vier Festwagen zu den Themen „Lenz und Liebe“, „Augsburgs goldene Zeit“, „Freiheit und Männerwürde“, „Treu und Heiligkeit“. Am Ende entsteht ein Defizit von 1.762,50 Mark, das die Augsburger Sänger in den folgenden Jahren durch Einnahmen aus Konzerten tilgen.

An der ordentlichen Bundesversammlung am dritten Festtag nehmen 48 Vertreter der insgesamt 68 anwesenden Bundesvereine teil.

Wahl: bisheriger Bundesvorstand (siehe 1893) wird per Akklamation wiedergewählt.

1903 29. März

Ordentliche Bundesversammlung mit 83 Vertretern der Bundesvereine.

Statistik: Der SBS zählt rund 2.250 Mitglieder (keine Angaben zur Anzahl der Mitgliedsvereine).

Wahl der Bundesvorstandschaft erfolgt erstmals per Stimmzettel.

1. Vorsitzender wird Ludwig Simmet.

1904 April

Die erste Nummer der Bundesmitteilung erscheint, Schriftführer wird Hauptlehrer Adam Rauh.

19.-20. November

Außerordentliche Bundesversammlung mit 48 Vertretern der Bundesvereine.

Beschluss: neue Bundessatzung.

Wahl von 2 weiteren Beisitzern und 2 Rechnungsrevisoren.

1905 15.-17. Juli

VIII. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Kaufbeuren mit ordentlicher Bundesversammlung.

Am Sängerbundesfest nehmen 53 Vereine mit 1.465 Sängern teil.

Erstmals wird für das Sängerbundesfest extra eine Festhalle am Südrand des Tänzelhölzchens erbaut.

Nur 31 der 89 zum Bund gehörenden Vereine ordnen Delegierte zur Bundesversammlung ab.

1906 25. März

Ordentliche Bundesversammlung mit 35 Delegierten.

Statistik: Der SBS zählt 88 Vereine mit 2.673 Sängern.

Wahl: bisheriger Bundesvorstand (siehe 1903) wird wiedergewählt.

1908 10. Mai

Bundesvorstandsitzung

Beschluss: bei künftigen Sängerbundesfesten soll immer ein größeres Werk aufgeführt werden.

1909 25. April

Ordentliche Bundesversammlung mit 44 Delegierten.

150 Jahre SBS - CBS

Wahl: 1. Vorsitzender wird Hans Nagel.

Statistik: Der SBS zählt 92 Vereine mit 2.902 Sängern.

In der im November erscheinenden Nr. 13 der Bundesmitteilungen werden alle Vereine aufgefordert, „rückwirkend zum 1. April 1909 einen Vertrag mit der Genossenschaft deutscher Tonsetzer“ abzuschließen.

1910 Juni

Im Verlag Böhm & Sohn Augsburg erscheint die von Bundeschormeister Wilhelm Gößler im Auftrag der Bundesvorstandschafft herausgegebene Sammlung von Sängersprüchen: 78 offizielle Sängersprüche des „Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes“, 28 andere Wahlsprüche, Toaste und Trinksprüche.

16.-18. Juli

IX. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Kempten mit ordentlicher Bundesversammlung.

Während sich 65 Bundesvereine am Sängerbundesfest beteiligen, ordnen nur 29 dieser Bundesvereine einen Delegierten zur Teilnahme an der Bundesversammlung ab.

Beschlüsse:

1. Neue Satzung.
2. Bund soll Rechtsfähigkeit erwerben.
3. Erhöhung der Bundesbeiträge von 30 auf 50 Pfennige.
4. Ehrungsordnung: Die Ehrung von Jubilaren, die die Vereine melden, erfolgt künftig durch die Veröffentlichung in den Bundesmitteilungen unter dem Titel „Ehrentafel“.

1912 8. Juni

Sitzung des Gesamtausschusses in Augsburg mit 46 Delegierten.

Beschluss: die Herren Nagel, Gößler, Rauh, Riegel werden abgeordnet, um bei den Vorarbeiten zum VIII. Deutschen Sängerbundfest in Nürnberg mitzuwirken.

Wahl: Einstimmige Wiederwahl des Vorstandes.

27.-31. Juli

Teilnahme am VIII. Deutschen Sängerbundfest in Nürnberg.

Augsburger „Liedertafel“ und Augsburger „Concordia“ sind an beiden

Hauptaufführungen beteiligt, der SBS wirkt bei der zweiten Hauptaufführung am 30. Juli mit.

Bei der Gedenkfeier am 28. Juli zeichnet der Deutsche Sängerbund mit einer vergoldeten Denkmünze 26 Bünde aus, die dem Dachverband seit seiner Gründung angehören. Dazu zählt der SBS. Ferner werden 61 Sänger, welche dem Bund seit 1861 angehören, mit einem Ehrenzeichen aus Edelmetall ausgezeichnet, unter ihnen sind 9 Sänger aus dem SBS: Max Brunner von der „Liedertafel“ Schwabmünchen, Josef Freiberger von der „Sängergesellschaft“ Neu Ulm, Wilhelm Lüderitz vom „Männergesangverein“ Augsburg, Friedrich Mürl vom Augsburger „Liederkrantz“, Joseph Neff von der Augsburger „Liedertafel“, Julius Schaumberg vom „Männergesangverein“ Illertissen, Karl Schwyer Karl vom „Sängerverein“ Oettingen, August Stahl vom Augsburger „Liederkrantz“ und Alois Wittekind von der „Amicitia“ Augsburg.

1913 X. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Augsburg und Anlass zur Feier von „50 Jahre Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund“.

Es nehmen 75 Vereine mit 2182 Sängern teil.

150 Jahre SBS - CBS

21 Vereine erhalten als Gründungsvereine die Ehren-Medaille des SBS.
25 Männer werden für ihre 50jährige Sängertreue mit der Ehren-Denkmünze ausgezeichnet.

Anlässlich des Jubiläums entwerfen die Hofphotographen Keßler und Professor Köhle eine Medaille als Auszeichnung für verdiente Mitglieder.

Erstmalig wird ein Wertungssingen ausgerichtet.

Statistik: Der SBS zählt 99 Vereine mit 3.581 Sängern.

1924 12.-14. Juli

XI. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Lindau mit ordentlicher Bundesversammlung

Am Sängerbundesfest nehmen 72 Vereine mit rund 2.500 Sängern teil.

Wahl: Ludwig Pflanz wird 1. Vorsitzender des SBS.

Statistik: Der SBS zählt 8 Gaue mit 119 Vereinen und rund 4.400 Sängern.

1928 1. Januar

Anschluss des Vorarlberger Sängerbundes

Statistik: Der SBS zählt 9 Gaue mit 225 Vereinen.

Im Mai beschließt der Augsburgener Stadtrat, die verlängerte Stephaniestraße in „Johannes Rösle-Straße“ umzubenennen.

Im Juni erhält Wilhelm Gößler das Johannes Rösle-Abzeichen in Gold und wird zum Ehrenbundeschormeister ernannt.

1929 13.-15. Juli

XII. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Memmingen

1930 26. Oktober

Ordentliche Bundesversammlung

Beschluss: „Eine offizielle Beteiligung der Bundesvereine an Veranstaltungen sogenannter „wilder Gaue“ ist nicht statthaft.“

1931 Statistik: Der SBS zählt 229 Vereine mit 7.458 Sängern

Die Zahlen pro Gau:

Augsburger Gau: 47 Vereine, 1.936 Mitglieder

Nordschwäbischer Gau: 17 Vereine, 500 Mitglieder

Donau-Gau: 21 Vereine, 489 Mitglieder

Iller-Roth-Günz-Gau: 35 Vereine, 1.107 Mitglieder

Krumbacher Gau: 8 Vereine, 220 Mitglieder

Kaufbeurer Gau: 28 Vereine, 864 Mitglieder

Allgäuer Gau: 19 Vereine, 636 Mitglieder

Bodensee Gau: 15 Vereine, 465 Mitglieder

Vorarlberger Bund: 39 Vereine, 1.247 Mitglieder

1933 Neuordnung und Neugliederung der Verbände im Deutschen Sängerbund durch die Einteilung des Deutschen Reiches in insgesamt 24 Gaue.

Bayerisch-Schwaben wird zum Gau XVIIa erklärt. Das Zuständigkeitsgebiet des SBS ist ab diesem Zeitpunkt identisch mit dem Sängergau XVIIa. Der Vorarlberger Bund ist nicht mehr Mitglied.

150 Jahre SBS - CBS

- 1934 17. Januar
Im Zuge der Gleichschaltung der Vereine bestimmt der Präsidialrat der Reichsmusikkammer den Deutschen Sängerbund als alleinigen Dachverband der Chöre im Deutschen Reich. Alle dem Deutschen Sängerbund bisher noch nicht angeschlossenen Männerchöre müssen sich diesem Verband in den jeweiligen Gauen angliedern oder sich auflösen. Dadurch steigt die Zahl der Vereine in den einzelnen Mitgliedsverbänden sprunghaft. Das gilt auch für den SBS.
- 1935 Paul Moser wird 1.Vorsitzender des SBS.
- 1937 28. Februar
Sängertagung des Gaus XVIIa in Augsburg .
- Im Zuge der Vorbereitung zum Jubiläum „75 Jahre Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund“ wird die Ehrungsordnung neu geregelt:
- Für 25-jährige aktive Vereinstätigkeit: Ehrung durch den Verein mit dem silbernen Johannes Rösle-Ehrenzeichen.
Für 40-jährige aktive Vereinstätigkeit. Ehrung durch den Gau mit dem hierfür neu gestifteten Ehrungszeichen.
Für 50-jährige aktive Vereinstätigkeit: Ehrung mit dem Ehrenbrief des Deutschen Sängerbundes.
- Für besondere Verdienste um den Gau oder um das deutsche Lied:
Verleihung des goldenen Johannes Rösle Ehrenzeichens oder der Ehrenmitgliedschaft durch den Gau.
- Die bisher verliehene Bundesmedaille für 50-jährige Mitgliedschaft entfällt.
Mitgliedsjahre in anderen Vereinen werden berücksichtigt.
- 1938 2.-3. Juli
13. Schwäbisch-Bayerisches Sängerbundesfest in Augsburg, das nun als „Sängergaufest“ bezeichnet wird und gleichzeitig das 75jährige Bestehen des SBS zum Anlass nimmt.
- 1939 Mit dem Ausbruch des Krieges und den Einberufungen wird der Betrieb in den Männerchören zunächst sehr eingeschränkt und im Laufe des Krieges an vielen Orten gänzlich eingestellt. 1. Vorsitzender des SBS Paul Moser tritt vor allem als Grußwortschreiber in Erscheinung.
- Ehrenbundeschormeister Friedrich Wilhelm Gössler veröffentlicht im Georg Kallmeyer Verlag in Wolfenbüttel ein Buch zu „Fragen einer Stimmerzziehung in Jugend und Volk“.
- 1944 Das Archiv des SBS mit Bundesbanner und allen Unterlagen geht nach einem Luftangriff auf Augsburg in Flammen auf.
- 1947 Die amerikanische Besatzungsmacht gestattet Vereinen eine Wiederaufnahme ihrer Tätigkeiten, jedoch nur auf Zulassung durch vorherige Antragstellung.

150 Jahre SBS - CBS

- 1948 Paul Moser richtet ein Schreiben an alle Vereine, sich dem Deutschen Allgemeinen Sängerbund (DAS) als nunmehr einzigen deutschen Sängerbund anzugliedern.
- 1949 13. März
Der Iller-Roth-Günz Sängerkreis ist der erste Sängerkreis, der sich im SBS wieder gründet.
08. Mai
Landessitzung des Deutschen Allgemeinen Sängerbundes in Augsburg
08. Juli
Wiedergründung des Deutschen Sängerbundes in Göppingen. Als einzige Gäste aus Südbayern nimmt die Vorstandsspitze des Iller-Roth-Günz-Sängerkreises mit Georg Weber (1.Vorsitzender), Franz Claessens (2.Vorsitzender) und Josef Langenwalter (Schriftführer) daran teil.
- 1950 14.-15. Januar
Ausschusssitzung des Gesamtvorstandes und Gründungsversammlung des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes in Augsburg mit der Wahl eines Vorstandes.
Statistik: Der SBS zählt 100 Chöre mit 4.400 aktiven (jetzt Sängern und Sängerinnen) und 2.200 fördernden Mitgliedern.
Einstimmige Beschlüsse:
1. Bundessatzung
 2. Beitritt zum Deutschen Sängerbund
 3. Bundesbeitrag
 4. Auszeichnungen für vorbildliche Sängertreue mit dem Johannes-Rösle-Zeichen für 25-jährige und 40-jährige Mitgliedschaft
05. Februar
Paul Moser, Augsburg, sowie Georg Weber und Josef Langenwalter vom Iller-Roth-Günz-Sängerkreis nehmen am 1. Sängertag des Deutschen Sängerbundes in Wiesbaden teil.
14. April
Heiner Jaumann (u.a. Kreischorleiter Illertissen) und Josef Langenwalter vom Iller-Roth-Günz-Sängerkreis erklären dem Bayerischen Kultusministerium Sinn und Zweck des DSB bzw. SBS und verweisen auf die Bedeutung der Musik in der Schule.
- 1951 25. Februar
Bundessängertag in Augsburg
Statistik: Der SBS zählt wieder 8 Sängerkreise mit 178 Bundeschören und 6.604 aktiven und 5.387 fördernden Mitgliedern.
- Definition der künftigen Aufgaben: Mitgliederwerbung, Schulung und Weiterbildung der Chorleiter.
Beschlüsse (einstimmig):
1. Neues Bundesbanner, Kosten sollen von allen Sängern getragen werden
 2. Durchführung eines Sängerbundesfestes im Jahr 1952 anlässlich des 90jährigen Bestehens des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes.

150 Jahre SBS - CBS

3. Paul Moser wird auf Antrag seines Stellvertreters Friess für 25jährige Tätigkeit in der Bundes- und Sängerkreisvorstandtschaft zum Ehrenvorsitzenden des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes ernannt.
 4. Bundesbeitrag wird auf 1,20 DM festgelegt (enthält Leistungen an den DSB, an die GEMA, an den SBS, an den zuständigen Sängerkreis).
- 1952 12.-13. Juli
14. Sängerbundesfest des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes in Kempten, verbunden mit der Feier zum 90jährigen Bestehen des Bundes und des 100jährigen Bestehens des Bürgersängervereins Kempten.
Statistik: Der SBS zählt 216 Chöre in 182 Orten mit 8.337 aktiven und 6.895 fördernden Mitgliedern.
- 1953 23. April
Ehrenbundesvorsitzender Paul Moser stirbt 65jährig in Augsburg.
25. April
Heiner Jaumann, Kreischorleiter des Iller-Roth-Günz Sängerkreises, wird 1.Bundeschorleiter im SBS.
- 20.-23. Juli
Erster Chorleiterkurs des SBS. Bis 2012 werden über 250 Chorleiterkurse durchgeführt. Dazu zählen neben den Chorleiterkursen mit dem Abschluss und Erwerb der staatlichen Anerkennung auch sogenannte Schnupperkurse für Chorleiter und themengebundene Chorleiterkurse (z.B. zu ausgewählten Musikstilen, zu Komponisten, zu Präsentationsformen sowie Interpretationskurse).
- 1954 Januar
Bayerisches Kultusministerium unterstützt mit DM 10.000,- die Chorleiterausbildung im SBS.
- 06.-07. März
Bundessängertag des SBS in Krumbach
Dr. Walter Weidmann wird mit überwältigender Mehrheit zum Präsidenten des SBS gewählt.
21. März
Dr. Walter Weidmann besucht den Iller-Roth-Günz-Sängerkreis. Dieser Kreis umfasst mit 62 Vereinen (2.511 aktive und 3.227 fördernde Mitglieder) ein Drittel aller Mitglieder des SBS und ist stärkster Kreis in Schwaben
- 1955 Statistik des SBS laut Bestandserhebung des Deutschen Sängerbundes vom Oktober 1955: Der SBS zählt 8 Sängerkreise, 210 Vereinsorte, 265 Bundeschöre insgesamt, davon 209 Männerchöre, 17 Frauenchöre, 38 gemischte Chöre, 1 Kinder- und Jugendchor, 9.118 aktive und 9.666 fördernde Mitglieder.
- 1956 Beschluss beim Sängertag in Günzburg: Bau eines Sängerberges in Augsburg, was aber nach dem Beschluss aufgrund finanzieller Probleme nicht weiter verfolgt wird.
- 1957 Sängertag in Immenstadt

150 Jahre SBS - CBS

Präsident Dr. Walter Weidmann definiert u.a. die Aufgaben der Vereine als „öffentliche Kulturarbeit für das Volk“, plädiert für den Ausbau der Chorleiterschulung und erklärt das Arbeitsprogramm: Aktivierung des Volksliedes, Förderung des Gesangslebens auf breiter Basis, Pflege der Geselligkeit nach heimischem Brauchtum.

Manifest des Deutschen Sängerbundes mit Neuordnung seiner Mitgliedsverbände. Bayerisch-Schwaben wird der Rubrik: IV. Kleinbünde (über 6000 Mitglieder) zugeordnet und steht damit bundesweit an 12. von 15 Stellen.

Im Rahmen der 11. Wahl des Bundesvorstandes des Deutschen Sängerbundes wird der Präsident des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes, Dr. Walter Weidmann, in das Präsidium des Deutschen Sängerbundes als Bundesschriftführer gewählt.

1958 1.-2. März

Sängertag und Delegiertenversammlung in Augsburg

Präsident Dr. Walter Weidmann lobt u.a. die drei Wertungssingen, die 1957 in Marktoberdorf, Grönenbach und Biswangen abgehalten wurden, sowie die Durchführung der Chorleiterkurse 1957 in Lindau und Donauwörth.

Dr. Walter Weidmann erhält das Johannes-Rösle-Ehrenzeichen in Gold.

1959 14.-15. März

Sängertag mit Wahl

Franz R. Miller wird Bundeschorleiter des SBS (ab dieser Zeit spricht man nicht mehr vom Bundeschormeister im SBS, sondern nur noch vom Bundeschorleiter).

1960 Sängertag in Neu-Ulm mit Feierstunde anlässlich des 100. Todesjahres des Volksliedschöpfers Friedrich Silcher.

SBS veröffentlicht ein Liederheft im Vorfeld der Feier zum 100jährigen Jubiläum 1962 unter dem Motto „Singendes Schwaben“.

1961 Sängertag in Lindau

1962 1.-3. Juni

100 Jahre Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund - Jubiläumsfeier in Augsburg

Einführung des Mottos „Singendes Schwaben“ und des Logos des SBS zum Jubiläum: 3 verschlungene Musiknoten und das schwäbische Wappen.

1963 1. April

Sängertag in Krumbach mit Grundsatzdiskussion über die Bedeutung der Tradition im Verein.

1964 15. März

Sängertag in Günzburg

u.a. mit einem Referat von Leo Petri, Mainz, zum Thema: „Guter Geschmack und Chorgesang“..

25. April

Erstes Bundeschorkonzert des SBS in Kempten

150 Jahre SBS - CBS

- 1965 Sängertag in Kaufbeuren mit Grundsatzdiskussion mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Presse über die Bedeutung des Chorsingens für die Gesellschaft.
- SBS veröffentlicht ein Liederheft für Männerchor unter dem Titel „Brüder, laßt die Lieder schallen“.
16. Mai
SBS lädt zur Verleihung der Zelter-Plakette nach Ottobeuren.
23. Oktober
SBS lädt zum Begegnungskonzert des Feldkircher Liederkranzes und des Liederkranzes Babenhausen nach Neu-Ulm.
- 1966 24. April
Sängertag in Oberstdorf
- 10.-12. Juni
Erstes Jugendsingfest „Singendes junges Schwaben“ des SBS in Ottobeuren.
- Franz R. Miller wird in den Musikausschuss des Deutschen Sängerbundes als Stellvertreter des Musikausschuss-Vorsitzenden berufen.
- 1967 Jahreshauptversammlung in Nördlingen
1. Bundesjugendsingen in Ottobeuren
Erstmals Augsburger Chortage als Nachfolgeveranstaltung von Bundeskonzerten und Bundessingen.
- Gründung eines „Chores der Chorleiter“. Dieser überregionale Chor soll im Rahmen eines Probenwochenendes ein für das Deutsche Sängerbundesfest in Stuttgart in Auftrag gegebenes Werk einstudieren.
- Kurs für Chorleiter zur Einführung in die „technischen Voraussetzungen für die Leitung offener Singstunden in der chorischen Alltagspraxis“.
- 3.-4. Juni
Erstmals Kreissingen in Neu-Ulm. Ausrichter: Iller-Roth-Günz Sängerkreis.
- 1968 3.-4. Februar
Musikalisches Wochenende des SBS mit dem Iller-Roth-Günz-Sängerkreis in Ottobeuren.
- Sängertag in Friedberg bei Augsburg mit Grundsatzbesprechung „Wo stehen die Chöre heute?“
27. Juni – 1. Juli
Teilnahme am 16. Deutschen Sängerbundesfest in Stuttgart.
- 1969 Dr. Walter Weidmann wird Präsident des Deutschen Sängerbundes (er begleitet das Amt bis 1985).

150 Jahre SBS - CBS

Franz R. Miller wird beauftragt, die Geschäfte des Musikausschusses des Deutschen Sängerbundes zu führen und als Vertreter des Musikausschusses an den Sitzungen des Präsidiums teilzunehmen.

19. Oktober

Sängertag in Memmingen

Dr. Walter Weidmann erhält den Ehrenring des SBS. An die Delegierten wird die Broschüre „Chorgesang im Schwäbisch-Bayerischen Sängerbund (SBS) – ein Rückblick auf 15 Jahre“ ausgegeben.

1970 Franz R. Miller wird Vorsitzender des Musikausschusses im Deutschen Sängerbund.

1971 Sängertag in Bad Wörishofen mit anschließendem Bundes-Chorkonzert.

1973 5. Mai

Sängertag in Immenstadt mit Wahl

Dr. Peter Klaus Schwiedel wird neuer Bundesvorsitzender.

1974 6. April

Auf Initiative von Georg Haugg (Ottobeuren) und in Folge der politischen Gebietsreform (dauert in Bayern von 1971 – 1980) werden die Kreise Memmingen und Mindelheim zum neu gegründeten Sängerkreis Unterallgäu zusammengeführt.

17.-19. Mai

Augsburger Chortage mit dem Schwerpunktthema: Bayerische Komponisten.

Das SBS-Präsidium beschließt ein Basisprogramm mit folgenden Schwerpunkten: Erweiterung der Zahl der singenden Mitglieder, gezielte Jugendarbeit, Förderung der Frauenchöre, intensive Chorleiterschulung, breite Öffentlichkeitsarbeit, umfassende Unterstützung der Chorvorstände.

Franz R. Miller wird Redakteur von „Lied & Chor“, der Mitgliederzeitung des Deutschen Sängerbundes.

1975 1. März

1.Arbeitstagung der Vorstände des SBS in Mindelheim.

Themen: u.a. Aufgaben der Chöre in Gegenwart und Zukunft; Möglichkeiten und Grenzen der chormusikalischen Arbeit; Neue Wege der Öffentlichkeitsarbeit; Wiedergründung ehemaliger Chorvereine; Neugründung von Kinder-, Jugend- und Frauenchören; Erfassen von Chören, die noch außerhalb des DSB/SBS stehen.

19. April

Sängertag des SBS in Ottobeuren u.a. mit der Wahl der Frauenreferentin Giselheid Weiser und der Festsetzung des Bundesbeitrags für 1975/76.

14. Juni

1.Frauenchorsingen des SBS in Weißenhorn mit rund 300 Sängerinnen.

10. Oktober

Herbstsitzung der Gesamtvorstandschaft

150 Jahre SBS - CBS

Beschluss zum Entwurf der Otto-Jochum-Medaille als Ehrennadel für Bürgermeister, Kreisräte und andere Förderer des Chorgesangs aus den Bereichen Politik, Kultur und Wirtschaft.

Goldene Ehrenzeichen für Chorleiter können in begründeten Fällen auch schon für 20, statt für 25 Jahre verliehen werden.

In Planung: ein Arbeitskreis Männerchor. Dafür sucht der Verband Männerchöre mit niedrigem Durchschnittsalter.

1976 18. Januar

Dr. Peter-Klaus Schwiedel, Präsident des SBS, initiiert gemeinsam mit Georg Mayer, dem Präsidenten des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes, die Gründung der „Arbeitsgemeinschaft Singen und Musizieren in Bayern“.

24. Januar

Chor der Chorleiter ist zu Aufnahmen beim Bayerischen Rundfunk in München.

8. Mai

Bundeschorkonzert zu Ehren des Bundeschorleiters Franz R. Miller.

29. September

Erstmalige Verleihung der Otto-Jochum-Medaille „... für Persönlichkeiten, die sich um die Chormusik in Bayerisch-Schwaben verdient gemacht haben ...“, an: Albert Nagel, Präsident des Vorarlberger Sängerbundes, Dr. Erich Stümmer, MR am Bayerischen Kultusministerium, Dr. Walter Weidmann, bis 1973 Präsident des SBS und Präsident des Deutschen Sängerbundes.

13. November

2. Arbeitstagung der Chorverbände im SBS in Kaufbeuren

Themen: Zur Situation des schwäbischen Chorwesens. Praktische Vereinsarbeit: Das Konzert. Die Frau im Chor.

1977 5. Februar

Der Musikausschuss des SBS regt einen „Beschluss gegen die Kürzung der musischen Bildung“ an und verfasst eine Resolutions-Vorlage.

21. Juni

Konstituierung des Bayerischen Musikrats, u.a. mit SBS-Präsident Dr. Peter Klaus Schwiedel als Präsidiumsmitglied.

29. Oktober

1. Internationales Chorkonzert in Feldkirch mit Chorgemeinschaften aus Vorarlberg, der Schweiz, dem Fürstentum Liechtenstein und aus Schwaben.

1978 15. Februar

Musikverlag Böhm & Sohn Augsburg zeigt eine „Ausstellung des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes“.

15. April

Sängertag des SBS in Marktoberdorf

150 Jahre SBS - CBS

Statistik: Der SBS zählt 12.449 aktive und 14.622 fördernde Mitglieder. Vor allem ist ein Aufschwung im Bereich Kinder- und Jugendchöre sowie bei den Frauenchören zu verzeichnen.

15. Juli

Arbeitstagung der Kinderchorleiter

23. September

Erstmalig aufbauende Fortbildung für Chorleiter in allgemeiner Musiklehre mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten.

1. Oktober

Verleihung der Otto-Jochum-Medaille an Dr. Friedrich Ballinger, Inhaber des Musikverlages A.Böhm; Anton Breinl, Chordirektor; Dr. Georg Simnacher, Bezirkspräsident und Landrat.

7. Oktober

„Mehrchöriges Bundeschorkonzert“ in Ottobeuren mit dem Jugendchor von Arthur Groß, den Domsingknaben Augsburg und dem Chorleiterchor des SBS.

21. Oktober

Bundeschorkonzert in Bad Wörishofen mit Darbietungen eines Kinderchores, drei Frauenchören und des Chores der Chorleiter. Vor dem Konzert am Nachmittag fand ein Seminar zur Vertiefung der Arbeit für Frauenchöre statt.

25. November

Musikausschuss des SBS beschließt Grundsatzrichtlinien für musikalische Veranstaltungen der Sängerkreise.

1979 20. Januar

Gründung der Arbeitsgemeinschaft Alpenländischer Chöre (AGACH) in Bozen
Ziel: eigenes Kulturgut erhalten, pflegen und dessen Weiterentwicklung fördern.
Die Gründungsmitglieder sind: Bayerischer Sängerbund (gez. Ernst Hauser), Fürstlich Liechtensteinischer Sängerbund (gez. Linus Eberle), Oberösterreichischer-Salzburgischer Sängerbund (gez. Kons. Dr. Karl Straßl), Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund (gez. Dr. Peter K. Schwiedel), Südtiroler Sängerbund (gez. Dr. Siegfried Tappeiner), Tiroler Sängerbund 1860 (gez. Dr. Franz Elena), Vorarlberger Sängerbund (gez. Oswald Hämmerle).

10.März:

Erstmalige Arbeitstagung für Chorvorstände in Ichenhausen

Thema: Nicht gleich nach dem Staat rufen - eine angemessene Eigenbeteiligung an allen Kosten wird selbstverständlich eventuellen Kostenzuschüssen „von oben“ vorausgesetzt.

26. – 27. Mai

Internationale Tagung „Cantare et sonare“ in Kempten u.a. mit einem Konzert mit Chören aus Nord- und Südtirol, Österreich, des Bayerischen und des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes im Kornhaussaal in Kempten.

6. Oktober

150 Jahre SBS - CBS

Chor der Chorleiter im SBS gestaltet Abschluss der Schwäbischen Kulturtage in Ottobeuren.

13. Oktober

Bundeschorkonzert in Donauwörth unter dem Motto: „Josef Haas und sein schwäbischer Schülerkreis“.

1980 8. März

Sängertag in Lauingen mit Satzungsänderung zur Erweiterung des Vorstands durch Beisitzer für bestimmte Aufgaben und Wahl.

29. März:

Tagung „Chorische Gebrauchsmusik“ in Gundelfingen

Themen: Dialektgebundene Lieder, Volksliedsätze, Chorlieder für den Sängertag.

7. - 8. Juni: Chöre des SBS beteiligen sich am Bundessängerfest mit Internationalem Chorwettbewerb des Fürstlich Liechtensteinischen Sängerbundes.

6. Juli

Verleihung der Otto-Jochum-Medaille in Babenhausen an Karl Frieß, Prof. Adolf Rüdiger und Richard Wengenmeier, MdL und Vorsitzender des Haushaltsausschusses im Bayerischen Landtag.

1981 23. Mai

Bundessingen des SBS im Rahmen der „Singenden Insel 81“ in Lindau mit 34 Chören. Schirmherr ist Franz Josef Strauß. Erstmals tritt der Frauenchor des SBS auf. Dieser Chor des SBS ist der erste Auswahlchor dieser Art in Deutschland und repräsentiert damit eine neue Entwicklung.

1982 27. März

Feierliche Matinee in Kempten in Verbindung mit dem Sängertag anlässlich des 120jährigen Bestehens des SBS.

Statistik: Der SBS zählt 14.676 aktive und 15.830 fördernde Mitglieder in 456 Chören, davon 197 Männerchöre, 31 Frauenchöre, 130 gemischte Chöre, 33 Jugendchöre und 65 Kinderchöre.

10.-13. Juni

1. Deutscher Chorwettbewerb. Alle 4 teilnehmenden Chöre des SBS gewinnen Preise: Frauenchor der Kaufbeurer Martinsfinken (1. Preis), Städt. Kammerchor Marktoberdorf (2. Preis), Jugendchor Ostallgäu (2. Preis), Kammerchor der Augsburger Domsingknaben (3. Preis).

Sing- und Musikschule ehrt Otmar Wirth, den Altmeister der Singschulbewegung.

Neu-Ulm ehrt Karl Friedrich Fettig aus Anlass seiner 25-jährigen Chorleitertätigkeit mit dem „Ulmer Gulden von 1705“ und mit dem goldenen Ehrenring.

Dr. Peter Klaus Schwiedel erhält Ernennungsurkunde als Ehrenmitglied des Fränkischen Sängerbundes und die goldene Ehrennadel als Würdigung seiner Verdienste für das Chorwesen durch seine zusätzliche Tätigkeit als Vizepräsident des Landesverbandes „Singen und Musizieren in Bayern“ sowie als Präsidiumsmitglied des Bayerischen Musikkrates.

150 Jahre SBS - CBS

25. Juli

Verleihung der Otto-Jochum-Medaille in Babenhausen an Hans Hartmannsberger (20 Jahre Kreischorleiter des Allgäuer Sängerkreises und seit 1978 Bürgermeister von Kempten), Alois Kremer (Präsident des Landesverbands Singen und Musizieren in Bayern und des Fränkischen Sängerbundes), Prof. Dr. Alexander Suder, Präsident des Bayerischen Musikrats und Dr. Siegfried Tappeiner, Obmann des Südtiroler Sängerbundes. Die Verleihung wird musikalisch durch die Uraufführung einer Auftragskomposition „Missa de unitatem“ des Schweizer Paul Huber durch die Liedertafel Babenhausen, Leitung Fritz Fahrenschoen umrahmt.

- 1983 Erfolg des Jugendchors Ostallgäu, Leitung Arthur Groß, beim weltweiten Chorwettbewerb der BBC-Rundfunkanstalten (3. Platz in der Kategorie Jugend- und Schulchöre). SBS nimmt mit rund 900 Teilnehmern am Chorfest des Deutschen Sängerbundes in Hamburg teil.
Georg Haugg, Vorsitzender und Gründer des SK Unterallgäu, erhält das Bundesverdienstkreuz am Bande.

1984 31. März

Sängertag in Neu-Ulm mit Wahlen

Präsident Dr. Schwiedel betont, dass der SBS mit über 15.000 aktiven Sängerinnen und Sängern ein starker Kulturträger in Bayerisch-Schwaben darstellt.

14.-15. Juli

Wochenende der jungen Kehlen in Neu-Ulm, Leitung: Franz R. Miller und Arthur Gross, mit „Wettstreit ohne Krone“ in der Städtischen Musikschule und Konzerten, u.a. Sonntagskonzert mit Vorträgen von Kinder- und Jugendchören.

Mitwirkung des Frauenchores des SBS bei den „Frauenchortagen“ des Deutschen Sängerbundes in Saarbrücken.

10. November

Dr. Peter Klaus Schwiedel wird Vizepräsident im Präsidium des Bayerischen Musikrats.

Karl F. Fettig (Iller-Roth-Günz), u.a. Schriftleiter des SBS-Mitteilungsblattes „Singendes Schwaben“ und langjähriger Vize-Bundeschorleiter erhält das Bundesverdienstkreuz.

- 1985 Vorarlberger Sängerbund ehrt Franz R. Miller und Dr. Peter Klaus Schwiedel mit der Rudolf-von-Ems-Medaille.

- 1986 Wettbewerb „Chöre der Heimat“: „Augsburger Allgemeine“ schreibt den „Sieben-Schwaben-Preis für Chormusik“ aus, ein Chorwettbewerb für Frauen-, Männer- und gemischte Chöre. Rund 550 Sängerinnen und Sänger nehmen teil. Am Ende siegen der Gesangverein Bäumenheim, der Frauenchor des Singvereins Pfuhl, die Schola der Pfarrkirche St. Martin, Günzburg und der Gesangverein Opfenbach.

F.R. Miller erhält die goldene Medaille des Bayerischen Rundfunks und das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

Heiner Jaumann erhält die Bundesverdienstmedaille.

Karl F. Fettig erhält Hermann-Köhl-Medaille der Stadt Neu-Ulm.

150 Jahre SBS - CBS

- 1987 125 Jahre Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund
Zentrale Zelter- und Pro-musica-Plaketten-Verleihung in Ottobeuren.
- 1988 Frühjahr
Delegiertenversammlung
Dieter Prinz wird Präsident des SBS.
- Herbst
Verleihung der Otto-Jochum-Medaille an Otto Meyer, MdL, Karl Kling, Präsident ASM,
Heiner Jaumann, Bundeschorleiter des SBS und Karl Fettig, stellv. Bundeschorleiter des SBS.
- 1989 10 Jahre Arbeitsgemeinschaft Alpenländischer Chöre (AGACH)
- 1990 98 % der stimmberechtigten Delegierten auf der Versammlung in Neusäß stimmen für
die Umbenennung des Schwäbisch-Bayerischen Sängerbundes in „Chorverband
Bayerisch-Schwaben“ (CBS).
- 1992 27. - 28. März
Sängertag des CBS in Nonnenhorn/Bodensee
25. Juli
Konzert mit dem Frauenchor des CBS und offenes Singen in Bad Wörishofen.
- 26.-28. Juli
Europa-Tage der Musik in Schwabmünchen
12. September
Gemeinschaftskonzert des Chores der Chorleiter des CBS und des Stuttgarter
Liederkranzes.
- Verleihung der Otto-Jochum-Medaille an Franz Josef Schick (Landrat Neu-Ulm), Tasso
Troll (Autor der Dokumentation zu O. Jochum), Gerhard Über (ehem. Verlagsdirektor
Brockhaus-Riemann a.D.) und Erich Tröndle (ehem. Chefredakteur Augsburger
Allgemeinen).
- 1993 27. - 28. Februar
Erste gemeinsame Tagung der Bayerischen Chorverbände in Feuchtwangen auf
Initiative des Fränkischen Sängerbundes. Künftig findet jedes Jahr ein Treffen der
Bayerischen Chorverbände an wechselnden Orten statt.
24. - 25. April
Gesamtausschusssitzung in Monheim
8. Mai
Franz R. Miller legt sein Amt als Vorsitzender des Musikausschusses beim Deutschen
Sängerbund nach 32 Dienstjahren (1961–1993) nieder.
12. Juni
12 Schulchöre beteiligen sich am Kinder- und Jugendsingen des Sängerkreises Unterallgäu.

150 Jahre SBS - CBS

18. - 20. Juni
Chorfestival der AGACH in Füssen

21. September
Bayerischer Rundfunk erstellt Live-Mitschnitt in Schwangau für die Reihe „Das chorische Mundartlied“.

29. September
Leistungssingen des Chorverbands Bayerisch-Schwaben in Lindau

1994 20. März
CBS und Allgäu-Schwäbischer Musikbund richten Zelter- und Pro Musica-Plaketten-Verleihung in Günzburg mit Kultusminister Hans Zehetmaier aus.

26. - 27. März
Gesamtausschusssitzung in Günzburg u.a. mit der Vorstellung des neuen Präsidenten des Deutschen Sängerbundes, Dr. Heinz Eyrich.
Schwerpunkt der Arbeit: Chorgesang als moderne Kulturpflege

25. April
Teilnahme an der Podiumsdiskussion: „Ehrenamt - Abstellgleis oder Notwendigkeit“ beim Bayerischen Musikrat.

20. - 23. Mai
Singwochenende in der Bayerischen Musikakademie Hammelburg: Kunst des Singens nach Noten, Leitung Otty Schirpf.

11. Juni
Abschlusskonzert beim Leistungssingen in Vöhringen nach den regional durchgeführten Leistungssingen im Sängerkreis Iller-Roth-Günz, im Sängerkreis Unterallgäu und im Augsburger Sängerkreis.

11. und 18. Juni
Beteiligung an den „Kulturtagen des Bezirks Schwaben“.

12. Juni
Chorkonzert zum 400. Todestag Orlando di Lasso mit dem Schwäbischen Madrigalchor, Leitung: Helmut Maschke, München.

22. - 24. Juli
Internationales Kinderchorfest des CBS in Füssen mit Chören aus Slowenien, Bosnien, Kroatien und Bulgarien (mit Hilfe von CARE); u.a. ZDF-Moderation durch Franz R. Miller.

Dezember
Günztaler Jugendchor vertritt den CBS bei der Alpenländischen Chorweihnacht der AGACH.

1995 11. - 12. Februar
Auf der Tagung der Präsidien der vier bayerischen Chorverbände in Königshofen (Oberbayern) formulieren die Verbände ihr Grundanliegen: künstlerisches Niveau der

150 Jahre SBS - CBS

Chöre heben und dadurch attraktiv machen für junge musikliebende Menschen;
Qualifikation und Förderung der Chorleiter.

8. April

Gesamtvorstandssitzung

Rückschau: Umfangreiche Basisarbeit; Leistungssingen der Chöre; Chorleiterlehrgänge; erstmals Vizechorleitergang; Arbeit mit dem Chor der Chorleiter, dem Frauenchor des CBS und dem Jazzchor des CBS (34 Damen und Herren, Leitung: Wolfgang Diefenbach, Organisation: Herbert Deininger), Öffnung des Chorgesangs für die Jugend durch vielfältige Aktivitäten in Bund und Sängerkreis.

Planungen für 1996: u.a. Konzerte mit dem Thema Naturschutzbund und Nachtigall, Konzerte für ein jugendliches Schwaben, Austauschkonzerte der Sängerkreise.

12. - 14. Mai

Teilnahme am ersten bayerischen Seminar für Musikpädagogen und Chorleiter zur musikalischen Frühförderung ab 18 Monaten.

25. Mai

8. Bayerisches Landesmusikfest in Füssen

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Allgäu-Schwäbischen Musikbund im Eisstadion von Füssen.

24. Juni

Kinderchorsingen in Bad Wörishofen

1. Juli

Jugendchorsingen in Memmingen

15. Juli

Jugendchorserenade im Residenzhof/Kempton

3. - 9. September

Chorleiterlehrgang A

23. September

Konzert zum 100. Geburtstag von Carl Orff im Römischen Museum/Augsburg

29. Oktober

7. Verleihung der Otto-Jochum-Medaille in Füssen an Alfred Artmeier se.,
Abteilungsleiter für das Schwabenressort im Bayerischen Rundfunk; Fritz Fahrenschon,
Dirigent der Liedertafel Babenhausen; Oswald Hämmerle, von 1977-1982 Vorsitzender
des Vorarlberger Sängerbundes.

18. Dezember

Weihnachtssingen von Otto Jochum

1996 19. - 20. April

Gesamtvorstandssitzung und Delegiertenversammlung des CBS in Wallerstein.
Bilanz: 17.897 Aktive in 478 Vereinen, davon 33,89 % Kinder und Jugendliche
28 Absolventen der Chorleiterschulung 1994/1995.

150 Jahre SBS - CBS

F.R.Miller berichtet von einem für 1998 geplanten Chorfest des CBS in der Arena von Verona.

1. Mai

Gedenkkonzert zum 100. Geburtstag von Arthur Piechler

20. - 23. Juni

Kinder- und Jugendchortreffen in Füssen

19. - 21. Juli

„Wettstreit ohne Krone“: 2. Internationales Kinderchorfest in Neu-Ulm

1997 26. - 27. April

Gesamtvorstandssitzung des CBS

13. Juni

CBS erhält den mit 10.000,- DM dotierten Hauptpreis der Bücher-Dieckmeyer Stiftung „in Anerkennung der Verdienste um die Pflege der Kirchenmusik in Bayern“.

13. Juni

Vorstellung des neuen Logos des CBS.

20. Juni

Kinderchorsingen in Kempten anlässlich „20 Jahre Kinderchorarbeit im Kreischorverband Allgäu“ mit Kreischorleiter Jürgen Thiemer.

18. - 20. Juli

3.Internationales Chorfest Junger Chöre in Füssen

18. - 19. Oktober

1.Internationales Bergliederfestival der AGACH in Oberstaufen

14. - 15. Dezember

Alpenländische Chorweihnacht

100 Jahre Augsburger Sängerkreis

20 Jahre Kinderchorarbeit im Kreischorverband Allgäu

Konzert zum 70. Geburtstag von Franz R. Miller unter dem Motto „Porträt eines schwäbischen Komponisten“ .

1998 4. März

Dieter Prinz, Präsident des CBS, erhält den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.

18.März

Festakt zum 100. Geburtstag von Otto Jochum in Augsburg mit Festvortrag „Otto Jochum, der Pädagoge und sein Werk - der Künstler und seine Stadt“ von F. R. Miller.

18. April

150 Jahre SBS - CBS

Fortbildung zum Thema Atemtechnik, Stimmerziehung, Stimmbildung im Chor mit Claudia Rübbern-Laux.

25. April

Sängertag in Dillingen mit Wahl des Schatzmeisters.

Statistik: Der Chorverband Bayerisch-Schwaben zählt 37.722 aktive und fördernde Mitglieder in 575 Chören.

21. Juni

Festkonzert und Verleihung der Otto-Jochum-Medaille an Dekan Karlheinz Knebel, den Komponisten Franz Biebl und Karl Gumpf vom Bayerischen Rundfunk. Er betreute u.a. die Produktion der Doppel-CD „Chor-Kultur mit Bayerischen Chören“.

10. Oktober

Teilnahme an der Internationalen Tagung „Cantare et sonare“. Thema: Über das Zusammenwirken von Instrumenten und Gesang; Referent Karl König.

21. November

Chorleiterfortbildung zum Thema Kinderchöre in Zusammenarbeit mit dem Fidula-Verlag.

1999 9. März

Festabend für Franz R. Miller nach 40 Jahren als Bundeschorleiter.

27. März

Gesamtausschuss-Sitzung in Nördlingen u.a. mit dem Hinweis auf ein Faltblatt „1999 - Fortbildung, Schulungen, Veranstaltungen, Projekte“ mit 18 Veranstaltungen und Mitgliederstatistik (1977-1998). Geplante Veranstaltungen: u.a. Konzertreihe „Süddeutsche Komponisten“.

8. April

Mitgliederversammlung und Teilnahme an der Landesgartenschau in Memmingen

11. April

Auszeichnung von Präsident Dieter Prinz mit der Rudolf-von-Ems-Medaille des Vorarlberger Sängerbundes.

18. April

Festakt zur Verleihung der Zelter- und Pro-Musica-Plakette in Neu-Ulm.

F. R. Miller gestaltet die Verleihung musikalisch nach dem Motto: „Zelter und die Folgen“.

12. Mai

Festakt zur Urkundenverleihung der Chorleiter-Abschlussprüfung 1998 mit 23 Absolventen.

16. - 17. Juli

Jugendchortage in Lindau

16. - 18. Juli

20 Jahre AGACH

150 Jahre SBS - CBS

12. - 13. November

Internationale Tagung „Cantare et sonare“ mit Fortbildungsseminar für Leiter von Madrigal- und Kammerchören.

100 Jahre Sängerkreis Ostallgäu, vormals Kaufbeurer Sängerkreis

25 Jahre Sängerkreis Unterallgäu

2000 7. - 8. April

Gesamtausschuss-Sitzung und Sängertag in Memmingen

Führungswechsel im Präsidium: Gertrud Hofmann wird Präsidentin, Reinhold Müller tritt die Nachfolge von Franz R. Miller an.

Franz R. Miller und Dieter Prinz erhalten die Anstecknadeln in Gold des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes durch Prof. Karl Kling.

21.-23. Juli

Teilnahme am „Fest der Bayern“ in Regensburg zum Jahrtausendwechsel.

27. Oktober

Bezirkskonzert unter dem Motto „Schwäbische Komponisten des 20. Jahrhunderts“.

2001 17. März

Sitzung des Gesamtvorstands unter dem von F. R. Miller vertonten Motto: „Singen heißt Verstehen“.

24. Juni

Seminar zum Thema „Lebendige Volksmusik und ihre Komponisten“.

22. September

Neue Konzertreihe des CBS mit Leistungschören in Kirchheim, initiiert von Peter Müller.

22. September

Chormusik in Kaisheim, initiiert von F. R. Miller.

Ausgabe eines Chorbuches an alle Jugendchöre

100 Jahre Iller-Roth-Günz-Sängerkreis

Kreischorkonzert des Kreischorverbandes Mittelschwaben

Kinder- und Jugendsingen des Sängerkreises Unterallgäu

2002 In der Märzausgabe der Mitteilungen des Chorverbands Bayerisch-Schwaben verabschiedet sich Dr. Walter Weidmann als Redakteur.

20. April

Delegiertenversammlung in Waltenhofen; Peter Müller wird zum Bundeschorleiter des CBS gewählt.

4. Mai

Fortsetzung der Konzertreihe „Zwischen Iller und Lech“

28. September

150 Jahre SBS - CBS

CBS lädt zum Konzert unter dem Motto „Junge Chöre singen Volkslieder“

9. - 10. November

Workshop mit südtiroler und schwäbischen Chorleitern

Vorbereitungen auf das Chorfest des DSB 2003 in Berlin

2003 Februar

Auf einem 4-seitigen Blatt werden die Termine der Mitgliedschöre im laufenden Jahr 2003 veröffentlicht

März

Der Verband schaltet seine Homepage online.

15. März

Die Landespräsidenten der vier bayerischen Chorverbände widmen sich auf ihrer jährlichen Tagung dem Thema: Musikunterricht an Grund- und Hauptschulen; Abschaffung der Wahlmöglichkeit zwischen Kunst und Musik im 7. Schuljahrgang, bessere musikalische Ausbildung der Grundschullehrer/innen.

Gertrud Hofmann wird Mitglied einer Projektgruppe im DSB zur Überarbeitung von Strukturen und Dienstleistungen.

Erstmalig bietet Christel Holdenried den Kurs „Kinder singen gern“ als Angebot für Erzieherinnen an. Bis 2012 folgen über 120 Fortbildungen, Grund- und Aufbaukurse unter dem Motto „Kinder singen gern“ durch Christel Holdenried.

Entwicklung eines „Bärenpasses“ für das Singen der Kinder in Kindergarten und Grundschule. Christel Holdenried führt regelmäßig Bärenpass-Prüfungen in jenen Kindergärten durch, die am Kurs „Kindgerechtes Singen“ teilgenommen haben.

Anerkennung der Chorleiterlehrgänge B und C „als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme“.

2004 Verleihung der Otto-Jochum Medaille an Hans Zehetmeier, Minister a.D; Franz R. Miller, ehem. Bundeschorleiter im CBS, DSB; Reinhold Müller, ehem. Bundeschorleiter im CBS; Dieter Prinz, ehem. Präsident im CBS, Giselheid Weiser, ehem. Frauenbeauftragte im Präsidium im CBS.

Peter Müller initiiert erstmalig eine Knabensingwoche im Kloster Roggenburg

2006 29. April

Delegiertenversammlung in Schwabmünchen

Jürgen Schwarz wird kommissarischer Präsident des CBS und formuliert sein Aufgabenverständnis: „Mit dem Ziel den Chören im CBS auch weiterhin gute Rahmenbedingungen zu erhalten, hat die Entwicklung eines auf Zukunft gerichteten Leitbilds unter Wahrung der Traditionen einen hohen Stellenwert. Fort- und Weiterbildungsangebote für Chorleiter, Sänger und Vereinsvorstände sind hierbei neben der Entwicklung attraktiver Programme für den Nachwuchs ein zentraler Punkt.“

2007 5. März

Gründung eines Jugendchores im CBS für Jugendliche im Alter zwischen 16 und 27 Jahren. Die künstlerische Leitung des Jugendchores übernimmt Markus Utz.

150 Jahre SBS - CBS

30. Juni – 2. Juli
„Europa-Tage der Musik 2007“ in Kempten
Konzert mit 5 Jugendchören des CBS.

15. Oktober
Konzert „Junge Chöre singen“ unter der Leitung von Arthur Groß im Rahmen des Fachkongresses „ChorVision 2009“ der Chorjugend im Deutschen Sängerbund in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf.

November
Start der Grundschul-Fortbildungsinitiative „Mein Lehrer singt“ und „Lehrer singen, Kinder klingen“. Der CBS agiert als Kooperationspartner und unterstützt finanziell neben den Fortbildungen auch die ab 2009 jährlich stattfindenden Chorklassentreffen.

10. und 17. November
Chorarbeit auf der Grundlage chorischer Stimmbildung. Eine Fortbildung für Chorleiter.

2008 6. – 8. Februar
Einführung in die Ensembleleitung

1. März
„Man(n) lernt nie aus!“
Neue Literatur für Männerchöre

12. April
Delegiertenversammlung in Schwabmünchen
Jürgen Schwarz wird einstimmig zum Präsidenten des CBS gewählt.

28. Juni
Jugendchortreffen des CBS in Lauingen. Workshop mit Karl Zepnik, künstlerischer Leiter der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf.

19. Juli
Tag der Laienmusik auf der Landesgartenschau in Neu-Ulm

18., 19. und 26. Oktober
57 Chöre beteiligen sich am Wertungssingen des CBS in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf und im Tanzhaus in Donauwörth.

November
Chöre des CBS sind zu Aufnahmen beim BR in München: das Mendelssohn Vocalensemble unter der Leitung von Karl Zepnik, der Männerchor Wildpoldsried unter der Leitung von Anke Weinert, das Vocalensemble Animato unter der Leitung von Jürgen Schwarz und der Carl Orff-Chor Marktoberdorf unter der Leitung von Robert Blank. Die Aufnahmen werden am 15. März und 24. Oktober 2009 ausgestrahlt.

2009 30. März
Zelter- und Pro-Musica-Plaketten-Verleihung in Vöhringen, organisiert und inhaltlich wie musikalisch umgesetzt durch den CBS.

150 Jahre SBS - CBS

26. April

Gemeinschaftskonzert des Chores der Chorleiter des CBS mit dem Chorale de l'IUFM de Nice im Konzertsaal der Universität Augsburg.

30. Mai

Über 400 Mitwirkende aus dem CBS beteiligen sich am „Tag der Chöre“ auf der Gartenschau in Rain am Lech.

18. Juli

Teilnahme am Tag der Laienmusik in Rain am Lech.

24. – 27. Juli

CBS ist Kooperationspartner beim Fachkongress „ChorVision 2009“ der Chorjugend im Deutschen Sängerbund in Marktoberdorf.

15. September

CBS unterstützt die Initiative „Chorklassen an Grundschulen in Schwaben“.

24. Oktober

1. Chorwettbewerb für junge Chöre in Bayerisch-Schwaben

2010 16. Januar

Außerordentliche Delegiertenversammlung in Memmingen

Dr. Paul Wengert wird Präsident des CBS. Zum Ehrenpräsidenten ernannt wird Dr. Dr. Anton Losinger.

30. April

Der CBS gründet die Schwäbische Chorakademie als verbesserte Nachfolgeform des Jugendchores des CBS, um besonders talentierte und interessierte junge Sängerinnen und Sänger im Regierungsbezirk Bayerisch-Schwaben gezielt fördern zu können. Dieses überregionale Jugendensemble besteht aus bis zu 60 jungen Sängerinnen und Sängern ab 15 Jahren. Die Leitung übernimmt Stefan Wolitz.

23. – 24. Juli

CBS fördert das 1. Chorklassentreffen in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf.

2. - 3. Oktober

Wertungssingen für Frauen-, Männer- und gemischte Chöre in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf. 22 Chöre mit über 600 Sängerinnen und Sängern nehmen daran teil.

17. Oktober

Erstes Konzert der Schwäbischen Chorakademie unter der Leitung von Stefan Wolitz mit der Aufführung des Requiems von John Rutter.

24. Oktober

Konzert des Chores der Chorleiter/innen des CBS unter dem Motto „Perlen der Chormusik“.

2011 Frühjahr

150 Jahre SBS - CBS

Start der Initiative „Singen macht Spaß“ (in jedem Alter) mit insgesamt 17 offenen Singabenden an verschiedenen Orten im Pilotgebiet Sängerkreis Ostallgäu.

3. – 5. Juni

Schwäbische Chorakademie und Jugendchor des Bayerischen Sängerbundes geben anlässlich der Feier „150 Jahre Bayerischer Sängerbund“ ein Gemeinschaftskonzert, u.a. mit der Uraufführung von „A Poem of Joy“ von Max Beckschäfer.

18. Juni

1. Schwäbischer Meisterkurs für Chorleitung mit Prof. Kurt Suttner und Christoph Garbe.

19. Juni

Teilnahme am "cOHRwürmer-Event" des Chores des Bayerischen Rundfunks zum Tag der Musik 2011 im Cirkus-Krone-Bau in München.

21. Mai

Stimmbildungskurs „Schwebend auf und ab“ mit Arthur Groß in Reimlingen.

1. Juli

CBS unterstützt das 2. Chorklassentreffen in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf im Rahmen der Tagung „Musik an Grundschulen“ des Netzwerks Musik in Bayern und des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

15. September

Stehempfang zum 50. Geburtstag des Vize-Präsidenten und geschäftsführenden Vorstandes Jürgen Schwarz.

18. September

Bayern 2: Ausstrahlung eines Mitschnitts des Gemeinschaftskonzertes der Schwäbischen Chorakademie und des Jugendchores des Bayerischen Sängerbundes zum 150jährigen Jubiläum des Bayerischen Sängerbundes.

27. Oktober

Das Jubiläumsprogramm 150 Jahre CHORVERBAND BAYERISCH-SCHWABEN unter dem Motto „SCHWABEN SINGT!“ wird vorgestellt. Schirmherr ist Dr. Theo Waigel.

12. November

Lehrgang „Singen nach Noten“

2012 13. – 15. Januar

Chormusik von Wolfram Buchenberg

4. – 6. Mai

150 Jahre Chorverband Bayerisch-Schwaben
Festwochenende in Kempten